

selbst ist stumpf abgerundet und gekerbt (Fig. 7). Die Nerven sind dichotom und enden in den Kerben. Ob die Lappen durch Verschiebung dicht aneinander gerückt sind oder nicht, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, doch scheint es mir nicht der Fall zu sein.

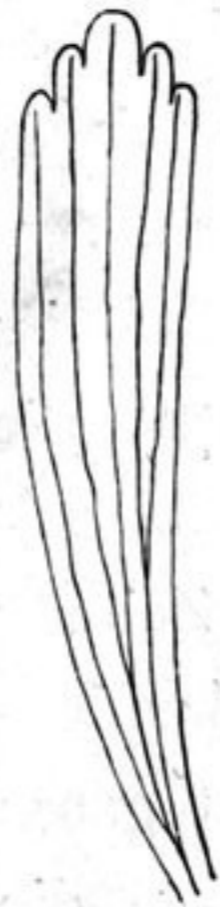


Fig. 7.

Diese Blattfragmente gehören zu den wichtigsten, welche Herr v. RICHTHOFEN gesammelt hat. Um so mehr als, wenn ich sie überhaupt richtig beurtheilt habe, sie jenen Coniferen angehören, welche die morphologische Entwicklung, die jetzt noch in *Salisburia* auftritt, beginnen und im Carbon durch die Gattungen *Gingkophyllum*, *Trichopitys*, *Dicranophyllum*, *Psygmyphyllum* von SAPORTA nachgewiesen sind (*Comptes rendus* 1878. *Palaeontologie française*, III. p. 222 ff.), jene Pflanzenreste, welche theils als Noeggerathien galten, aus diesem Verband schon durch SCHIMPER losgelöst und durch SAPORTA und GRAND'EURY (*Flore carbonifère*) genauer bekannt wurden. Die Blattfragmente erinnern durch ihren Habitus an die von GÖPPERT beschriebene und abgebildete *Noeggerathia ctenoides* (*Perm-Flora*, p. 159. tab. 50. Fig. 1.), *Psygmyphyllum ctenoides* SCHIMPER (*Traité*, II. p. 194), aus dem permischen Kalkschiefer von Niederrathen bei Glatz in Schlesien.

GINGKOPHYLLUM SAPORTA.

13. *Gingkophyllum* sp.



Fig. 8.

Es liegen mir nur zwei an dem unteren Theil verschmälerte, nach oben breitere Blattfragmente vor (Fig. 8), welche nach den Abbildungen von *Gingkophyllum flabellatum* SAP. und *G. Grasseti* SAP. zu schliessen, zu dieser Gattung gehören. Sie würden in diesem Falle jener Region des Blattes angehören, in welcher dasselbe unter der ersten Dichotomie in den verschmälerten Basaltheil übergeht. Nach den Abbildungen SAPORTA's durchzieht dort ein Gefässtrang den Basaltheil, welcher auch an den Exemplaren aus China sichtbar ist (vergl. LINDLEY und HUTTON, *Foss. Flora*, I. p. 28. 29, tab. 28. 29. SAPORTA, *Palaeontologie française*, III. tab. 24. Fig. 2. RENAULT, *Cours de Bot. foss.* I. tab. 7. Fig. 5).

DICRANOPHYLLUM GRAND'EURY.

14. *Dicranophyllum latum* SCHENK.

Taf. XLII, Fig. 11. 12.

Folia linearia integra apice bifida, laciniae acutae divaricatae.

15. *Dicranophyllum angustifolium* SCHENK.

Taf. XLII, Fig. 17. 18.

Folia anguste linearia dichotoma, laciniae lineares.

Ich habe lange geschwankt, ob diese Blattfragmente mit *Dicranophyllum* oder mit *Trichopitys* zu vereinigen seien. Doch werden sie wohl bei der ersteren Gattung